

Referat.

Carl Westphal's Gesammelte Abhandlungen. Herausgegeben von Dr. A. Westphal, Assistent an der psychiatrischen Universitätsklinik zu Berlin. Zwei Bände. Berlin 1892. Verlag von A. Hirschwald.

Allen Fachgenossen wird die vorliegende Sammlung der Arbeiten C. Westphal's eine willkommene Gabe sein. Sie gibt ein anschauliches Bild von der eminenten Forscherthätigkeit, durch welche zahlreiche Gebiete der Psychiatrie und Neurologie um neue Thatsachen bereichert wurden, und sie ermöglicht es, die in vielen Einzeldarstellungen niedergelegten Ergebnisse zusammengefasst und in übersichtlicher Anordnung zur Hand zu haben.

Im ersten Bande sind die Arbeiten psychiatrischen Inhalts zusammengestellt, ihnen voran die Dissertation Westphal's, eine in Ludwig's Laboratorium ausgeführte Experimentaluntersuchung über die Wasserabscheidung durch die Nieren. Es folgen die grundlegenden Untersuchungen über die Erkrankungen des Rückenmarkes bei allgemeiner Paralyse sowie die Abhandlungen über die nosologische Stellung dieser Krankheit und über die bei ihr vorkommenden Anfälle, weiter die Beobachtungen über Augenmuskellähmungen bei Geisteskranken. — An diese Arbeiten schliessen sich sodann die klassischen Abhandlungen über conträre Sexualempfindung, über Agoraphobie, über Verrücktheit und über Zwangsvorstellungen an. Hierauf folgen die zahlreichen, meist in den Charité-Annalen veröffentlichten casuistischen Mittheilungen, welche zum Theil über hervorragend interessante Fälle berichten. Sodann folgen einige psychiatrische Gutachten, welche Westphal als Referent der wissenschaftlichen Deputation erstattet hat, und endlich in einem letzten Abschnitt Reden und Berichte.

Der zweite, fast um die Hälfte stärkere Band bringt die Abhandlungen neuropathologischen Inhalts. Wir müssen es uns versagen, auf die ungemein zahlreichen Einzelarbeiten aus diesem Gebiete des Näheren einzugehen; es darf aber wohl Angesichts dieser Fülle von interessanten Beobachtungen und von neuen, die klinische wie die anatomische Forschung bereichernden Ergebnissen darauf hingewiesen werden, dass die Neuropathologie durch ihre Verbindung mit der Psychiatrie in der Hand eines so hervorragenden Forschers eine Förderung erfahren hat, wie sie ihr nur selten von Seiten eines Einzelnen zu Theil geworden ist.

Die Ausstattung der beiden Bände ist eine vortreffliche, die zahlreichen Abbildungen, durch welche Westphal seine Befunde zu erläutern pflegte, sind in mustergültiger Weise reproducirt.

Jolly.
